

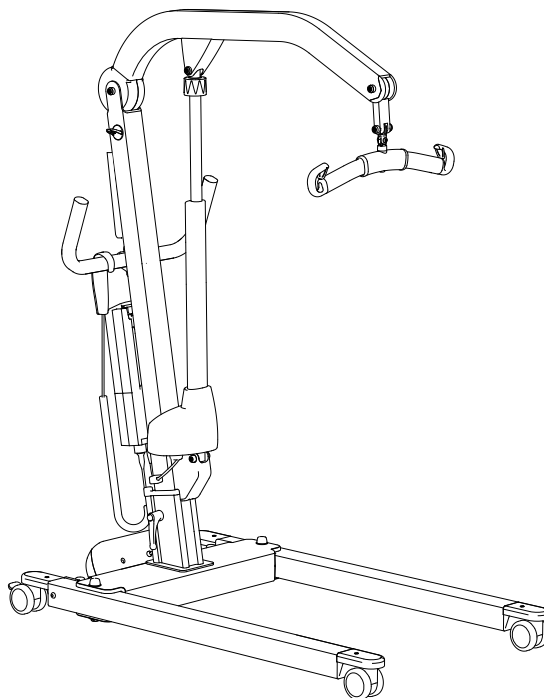
Viking M

Mobiler Lifter



Gebrauchsanweisung

Viking M mobiler Lifter Art.-Nr. 2040045A



Produktbeschreibung

Der mobile Lifter Viking M ist ein Universallifter, der für die Verwendung in der Gesundheits- und Intensivpflege, Rehabilitation und in Heimpflegeumgebungen konzipiert ist.

Der mobile Lifter Viking M ist ein hervorragendes Hilfsmittel beim täglichen Transfer sowohl von Erwachsenen als auch von Kindern, zum Beispiel für das Heben in und aus dem Rollstuhl, dem Bett, auf und von der Toilette sowie das Anheben vom und Absenken auf den Boden.

Zusammen mit dem Liko OctoStretch Zubehör ist auch ein horizontales Heben möglich.

Mit dem **Viking** Armstützen-Zubehör kann der mobile Lifter **Viking M** für Gehübungen verwendet werden.

Die Steuereinheit mit der Handbedienung bietet einige Funktionen, die die Anforderungen eines sicheren und bequemen Hebens erfüllen. In der Steuereinheit werden Daten gesammelt (Arbeitszähler und intelligenter Zykluszähler), die auf dem Informations-Display abgelesen werden können.

Die individuelle Anpassung von Liko Hebegurten sowie anderen Liko Lifter- und Hebezubehörs an den Pflegebedürftigen ist für die optimale Funktion und Sicherheit bei der Verwendung des Lifters von größter Bedeutung.

In dieser Gebrauchsanweisung wird die zu hebende Person als „Pflegebedürftiger“ und die Person, die dem Pflegebedürftigen behilflich ist, als „Pfleger“ bezeichnet. Die weibliche Form ist hierbei eingeschlossen.

WICHTIG!

Das Heben und Transferieren eines Pflegebedürftigen ist immer mit einem gewissen Risiko verbunden. Lesen Sie vor der Benutzung die Gebrauchsanweisung sowohl des Lifters für den Pflegebedürftigen als auch die des Lifter- und Hebezubehörs aufmerksam durch. Es ist wichtig, den Inhalt der Gebrauchsanweisung vollständig verstanden zu haben. Diese Vorrichtung darf ausschließlich von geschulten Pflegern verwendet werden. Um geschult zu werden, muss ein Pfleger die Gebrauchsanweisung lesen und verstehen. Stellen Sie sicher, dass das Hebezubehör für den verwendeten Lifter geeignet ist. Gehen Sie bei der Verwendung mit Sorgfalt und Vorsicht vor. Als Pfleger sind Sie jederzeit für die Sicherheit des Pflegebedürftigen verantwortlich. Sie müssen sich vergewissern, dass der Pflegebedürftige schadlos angehoben werden kann. Wenden Sie sich bei Unklarheiten an den Hersteller oder an den Zulieferer.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise.....	3
Verwendungszweck.....	3
Erläuterung der Symbole.....	4
Definitionen.....	6
Technische Daten	6
Abmessungen	7
EMV-Tabelle.....	8
Montage und Einrichtung.....	12
Betrieb.....	14
Laden des Akkus	17
Max. Tragfähigkeit	19
Empfohlenes Lifter- und Hebezubehör.....	19
Optionale Komponenten zur Verwendung mit einem Lifter	20
Fehlersuche und -behebung.....	22
Recyclinganweisungen	23
Reinigung und Desinfektion.....	24
Überprüfung und Wartung.....	27

Sicherheitshinweise

Verwendungszweck

Der mobile Lifter **Viking M** ist für den Einsatz in folgenden Umgebungen vorgesehen: in der Gesundheitsversorgung, auf der Intensivstation, in der Rehabilitation und in der häuslichen Pflege. Der mobile Lifter **Viking M** kann für die gängigsten Transfers verwendet werden, z. B.:

- Transfers zwischen Bett und Rollstuhl
- Transfers auf die und von der Toilette und in die und aus der Badewanne
- Anheben vom und Absenken auf den Boden
- Ein **Viking** mobiler Lifter mit Armstützen kann auch für Gehübungen von Pflegebedürftigen verwendet werden.

Vorgesehene Benutzer

Diese Vorrichtung darf ausschließlich von geschulten Pflegern verwendet werden. Die vorgesehenen Benutzer dieses Produkts sind medizinisches Fachpersonal und Laien (Pfleger), die in der Anwendung des Produkts geschult wurden. Die vorgesehenen Benutzer verfügen über die körperliche Stärke und die kognitiven Fähigkeiten, um das Produkt zu bedienen und zu steuern. Ein Laienbediener ist eine Person ohne medizinische Ausbildung. In der häuslichen Umgebung kann der Laienbediener ein Familienmitglied sein. Dieses Produkt ist nicht für die Verwendung durch den Pflegebedürftigen allein vorgesehen. Das Heben und Transferieren eines Pflegebedürftigen muss immer mit Unterstützung von mindestens einem Pfleger durchgeführt werden. Dieses Produkt dient als Hilfsmittel zur Durchführung des Hebevorgangs, es kommt jedoch nicht mit dem Pflegebedürftigen in Kontakt. Daher wird in diesem Handbuch auf keinerlei gesundheitliche Zustände Pflegebedürftiger eingegangen. Setzen Sie sich für Hilfe und Beratung mit Ihrem Hillrom Ansprechpartner in Verbindung.

⚠ In bestimmten Umgebungen sowie unter bestimmten Bedingungen ist die ordnungsgemäße Handhabung der mobilen Lifter unter Umständen eingeschränkt, wie z. B.:

Türschwellen, unebenen Böden, verschiedenen Hindernissen oder besonders dicken Teppichen. Diese Umgebungen und Bedingungen können dazu führen, dass die Laufrollen des mobilen Lifters nicht wie beabsichtigt rollen, der mobile Lifter möglicherweise aus dem Gleichgewicht gerät und der Pfleger sich übermäßig anstrengen muss. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Ihre Pflegeumgebung die Anforderungen für die ordnungsgemäße Benutzung des mobilen Lifters erfüllt, setzen Sie sich für eine weitere Beratung und Unterstützung mit Ihrem Hillrom Ansprechpartner in Verbindung.

⚠ Ungleichmäßiges Heben birgt das Risiko des Umkippens des Lifters und kann zu Beschädigungen des Lifter- und Hebezubehörs führen!

⚠ Lassen Sie einen Pflegebedürftigen während eines Hebevorgangs niemals unbeaufsichtigt!

⚠ Heben Sie den Hubarm nicht manuell an!

⚠ Lassen Sie Kinder in der Nähe des Lifters niemals unbeaufsichtigt!

⚠ Bewahren Sie den Lifter oder den Akku nicht an Orten auf, an denen sie direktem Sonnenlicht oder Wärmequellen wie Heizkörpern, Kaminen oder Öfen ausgesetzt sind!

⚠ Stellen Sie sicher, dass sich der Pflegebedürftige und der Pfleger während des Hebevorgangs von Quetschstellen und beweglichen Teilen fernhalten. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.

⚠ Beurteilen Sie von Fall zu Fall, ob die Gefahr besteht, dass sich der Pflegebedürftige einklemmt, und überwachen Sie diesen entsprechend. Stellen Sie sicher, dass sich Kopf und Gliedmaßen des Pflegebedürftigen während des Hebevorgangs nicht in oder zwischen den Hebegurtschlaufen befinden. Andernfalls können schwere Verletzungen oder der Tod des Pflegebedürftigen die Folge sein.

⚠ Stellen Sie vor der Benutzung Folgendes sicher:

- Der Lifter wurde gemäß den Montageanweisungen zusammengebaut.
- Das Lifter- und Hebezubehör wurde ordnungsgemäß am Lifter angebracht.
- Der Akku wurde mindestens 6 Stunden lang geladen.
- Sie haben die Gebrauchsanweisung sowohl des Lifters als auch des Lifter- und Hebezubehörs gelesen.
- Das Personal, das den Lifter benutzt, ist über dessen ordnungsgemäße Bedienung und Benutzung informiert.

⚠ Stellen Sie vor dem Heben immer Folgendes sicher:





- Das Lifter- und Hebezubehör ist nicht beschädigt.
- Das Lifter- und Hebezubehör ist richtig am Lifter angebracht.
- Das Lifter- und Hebezubehör hängt senkrecht und kann sich frei bewegen.
- Das Lifter- und Hebezubehör wurde im Hinblick auf die Art und Größe, das Material sowie die Ausführung gemäß den Bedürfnissen des Pflegebedürftigen ausgewählt.
- Das Lifter- und Hebezubehör wurde dem Pflegebedürftigen ordnungsgemäß und sicher angelegt, um Verletzungen vorzubeugen.
- Die Schutzhäkchen am Hehebügel sind intakt. Fehlende oder beschädigte Schutzhäkchen müssen immer durch neue ersetzt werden.
- Die Hebeschlaufen des Hebegurts sind ordnungsgemäß in die Haken des Hehebügels eingehakt. Dabei müssen die Hebebänder gespannt, der Pflegebedürftige darf aber noch nicht angehoben sein.

⚠ Eine falsche Befestigung des Hebegurts am Hehebügel kann zu schweren Verletzungen des Pflegebedürftigen führen!



Der mobile Lifter **Viking M** wurde von einer akkreditierten Prüfanstalt getestet.




-  Eine Modifikation dieses Produkts ist nicht erlaubt.
-  Der Gebrauch des Produkts in der Nähe anderer Geräte sollte vermieden werden, da dies zu Fehlfunktionen führen kann. Falls eine solche Verwendung unumgänglich ist, muss sichergestellt werden, dass diese Vorrichtung und die anderen Geräte normal funktionieren.
-  Elektromagnetische Störungen können die Hebeleistung des Produkts beeinträchtigen. Modifikationen unter Verwendung von Teilen, die keine Originalersatzteile sind (Kabel usw.), können die elektromagnetische Verträglichkeit des Produkts beeinträchtigen. Besondere Vorsicht ist bei starken elektromagnetischen Störquellen geboten, beispielsweise bei der Handhabung von Diathermiegeräten. Die Kabel solcher Geräte dürfen nicht auf dem Lifter oder in dessen Nähe verlegt werden.
-  Das Gerät wurde nicht für die Verwendung in der Magnetresonanztomographie (MRT) getestet. Lagern Sie den Pflegebedürftigen für eine MRT-Untersuchung auf eine kompatible Auflage um, und entfernen Sie den Lifter aus dem MRT-Raum.

Falls Sie Fragen haben, setzen Sie sich bitte mit dem für die Ausrüstung zuständigen Techniker oder dem Zulieferer in Verbindung.

Das Produkt darf nicht in Bereichen verwendet werden, in denen entflammare Gemische entstehen könnten, wie z. B. dort, wo entflammare Materialien aufbewahrt oder verwendet werden.

Dieser Warnhinweis befindet sich auf dem Akku:



ACHTUNG! DARF NICHT VON UNAUTORISIERTEM PERSONAL GEÖFFNET WERDEN
NICH KURZSCHLIESSEN
NUR DAS SPEZIFIZIERTE LADEGERÄT VERWENDEN
KANN BEI ENTSORGUNG IN FEUER EXPLODIEREN



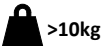









Dieser Warnhinweis befindet sich auf der Steuereinheit:



ACHTUNG! DARF NICHT VON UNAUTORISIERTEM PERSONAL GEÖFFNET WERDEN

Erläuterung der Symbole

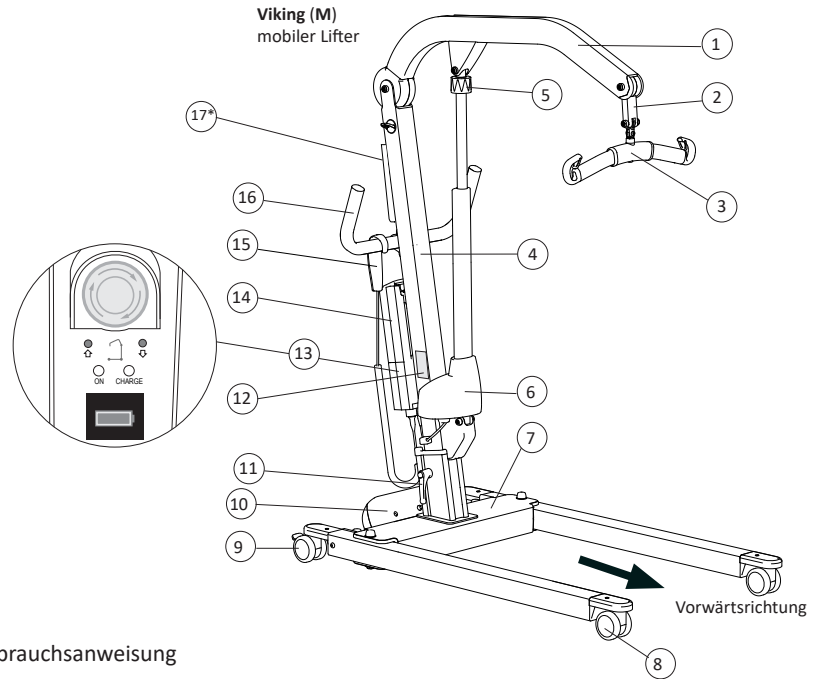
Diese Symbole finden Sie möglicherweise in diesem Dokument und/oder auf dem Produkt.

Symbol	Beschreibung	Symbol	Beschreibung
	Nur für die Verwendung in Innenräumen.		
	Das Produkt weist einen speziellen Schutz gegen Stromschläge auf (Isolationsklasse II).		
 >10kg	Abnehmbare Teile (die ohne Werkzeug abgenommen werden sollen) des Hebezeugs mit einer Masse von mehr als 10 kg.		
 XX kg	Masse (Gewicht des Lifters, wenn einsatzbereit).		
	Warnung: In dieser Situation müssen Sie mit besonderer Sorgfalt und Vorsicht vorgehen. Dieses Symbol ist ein gelbes Dreieck mit schwarzem Rand und einem schwarzen Ausrufezeichen in der Mitte.		
	Bewegen Sie den Lifter niemals durch Ziehen am Hubmotor! Dieses Symbol zeigt eine Hand, die den Hubmotor ergreift. Ein roter Kreis und ein Schrägstrich überlagern die Hand und den Hubmotor.		
	Vor der Verwendung die Gebrauchsanweisung lesen. Dieses Symbol ist ein blauer Kreis mit einem weißen Bild einer Person, die ein Buch liest.		
	CE-Kennzeichen. Konformitätskennzeichen der Europäischen Medizinprodukterichtlinie, Medizinprodukt der Klasse I.		
	Autorisierter Vertreter in der Schweiz.		
IP24	Eindringenschutzgrad gibt an, wie gut ein Gerät vor festen Objekten und Flüssigkeiten geschützt ist. Der Schutzgrad IP24 gibt an, dass das Gerät gegen feste Objekte mit einem Durchmesser von bis zu 12,5 mm und gegen Spritzwasser aus jeder Richtung geschützt ist.		
	Akku.		
	Hersteller.		Herstellungsdatum.

Symbol	Beschreibung	Symbol	Beschreibung
	Achtung! Lesen Sie die Gebrauchsanweisung.		Weitere Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung.
	Alle Akkus dieses Produkts müssen separat recycelt werden. Nicht als unsortierten Hausmüll entsorgen.		
	Alle elektrischen und elektronischen Geräte dieses Produkts müssen separat recycelt werden. Nicht als unsortierten Hausmüll entsorgen. Weist darauf hin, dass dieses Produkt nach dem Jahr 2005 auf den Markt gekommen ist.		
	Alle Akkus dieses Produkts müssen separat recycelt werden. Nicht als unsortierten Hausmüll entsorgen. Bleihaltige Akkus.		
	Recyclbar.		
	Kennzeichnung der UL-Zulassung einer Komponente für Kanada und die USA.		
	EFUP-Zeitraum – Environmentally Friendly Use Period – Zeitraum, in dem die umweltfreundliche Nutzung gegeben ist (in Jahren). Dieses Symbol ist orange und zeigt zwei Pfeile, die um die Zahl 10 kreisen.		
	Umweltfreundliches Produkt, das recycelt und wiederverwendet werden kann. Dieses Symbol ist grün und zeigt zwei Pfeile, die um einen stilisierten Kleinbuchstaben „e“ kreisen.		
	Überprüfung der elektromagnetischen Verträglichkeit.		
	Nachweis der Konformität des Produkts mit nordamerikanischen Sicherheitsstandards.		
	Nicht ionisierende elektromagnetische Strahlung.		
	Arbeitszyklus für unterbrochenen Betrieb. Die maximale aktive Betriebszeit X % einer beliebigen Zeiteinheit, gefolgt von einer Deaktivierungszeit Y %. Die aktive Betriebszeit darf die angegebene Zeit in Minuten T nicht überschreiten.		
	GS1 Datenmatrix-Barcode, der folgende Informationen enthalten kann: (01) Globale Artikelidentnummer. (11) Produktionsdatum. (21) Seriennummer.		
	Stapelbegrenzung.		
	Diese Seite nach oben.		Vorsicht, zerbrechlich!
	Vor Nässe schützen.		Zulässiger Temperaturbereich.
	Zulässige Luftfeuchtigkeit.		Zulässiger Luftdruck.
	Australische Sicherheit/EMV.		PSE-Kennzeichnung (Japan).
	Produktreferenz.		Seriennummer.
	Medizinprodukt.		Einmalige Produktkennung.

Definitionen

1. Hubarm
2. FlexLink
3. Hebebügel mit Schutzhäkchen
4. Hubsäule
5. Notabsenkung (mechanisch)
6. Liftermotor (Hubmotor)
7. Fahrgestell
8. Vordere Laufrollen
9. Hintere Laufrollen mit Bremsen
10. Fahrgestellmotor
11. Arretierungsschrauben
12. Produktetikett
13. Steuereinheit mit:
Not-Aus
Elektrischer Notabsenkung
Elektrischer Notanhebung
Akkuladegerätsanzeigen
Informations-Display
14. Akku
15. Handbedienung
16. Griffe
17. *Optionale Komponente: Halterung für Kurzgebrauchsanweisung



Technische Daten

Max. Tragfähigkeit:	205 kg	Hubgeschwindigkeit (ohne Last)	23 mm/Sekunde
Material:	Aluminium	Schalldruckpegel:	- Max. Belastung: 51,1 dBA - Unbelastet: 47,1 dBA
Gewicht:	Viking M Lifter (ohne Hebebügel, Akku, Ladekabel) 33,7 kg Universal SlingBar 450: 0,9 kg Bleisäuregel-Akku: 2,8 kg Li-Ionen-Akku: 1,5 kg Ladekabel: 0,2 kg	Schallleistungspegel:	- Max. Belastung: 51,9 dB - Unbelastet: 47,9 dB
Gewicht des schwersten Teils:	Schwerstes abnehmbares Teil (Hubsäule mit Hubarm, Liftermotor inkl. Kabel, Hebebügel und Steuereinheit mit Handbedienung): 14,9 kg.	Schutzklasse:	IP 24
Masse (Gewicht des Lifters, wenn einsatzbereit)	Viking M Lifter inkl. Bleisäuregel-Akku, Universal SlingBar 450, Ladekabel. Gesamt: 37,5 kg. Viking M Lifter inkl. Li-Ionen-Akku, Universal SlingBar 450, Ladekabel. Gesamt: 36,2 kg.	Bedienkräfte der Bedienelemente:	Handbedienung: 5 N
Minimale Benutzermasse:	Keine Mindestgrenze.	Elektrische Daten:	24 V
Maximale Benutzermasse:	Max. Tragfähigkeit entspricht dem maximalen Gewicht des Pflegebedürftigen (ohne Körperstützeinheit)	Periodischer Betrieb:	Der Liftermotor ist nur für den Betrieb von 10 % eines bestimmten Zeitraums vorgesehen. Verwenden Sie den Liftermotor nicht länger als 2 Minuten im Dauerbetrieb.
Laufrollen:	Vorne: 75-mm-Doppellaufrollen. Hinten: 75-mm-Doppellaufrollen mit Bremse.	Akkus:	<i>Ventilgesteuerter Bleisäuregel-Akku</i> - 24 V, 2,9 Ah, Art.-Nr. 2006106. <i>Li-Ionen, Lithium-Eisenphosphat (LiFePO₄)</i> 25,6 V, 3,3 Ah Art.-Nr. 2006110.
Wendekreis:	1.380 mm	Akkuladegerät:	Integriertes Ladegerät, 100–240 V Wechselspannung, 50–60 Hz, max. 400 mA.
Notabsenkung:	Mechanisch und elektrisch	Liftermotor:	Permanentmagnetmotor mit mechanischem Sicherheitsmechanismus 24 V, 9,5 A.
Hubintervall:	1.335 mm	Fahrgestellmotor:	Permanentmagnetmotor 24 V, 6 A.
		Anforderungen an die funktionale Umgebung:	Temperatur: +10 °C bis +40 °C, relative Luftfeuchtigkeit: 20 % bis 80 % bei 30 °C nicht kondensierend, Luftdruck: 700 hPa bis 1.060 hPa, Höhe: max. 3.000 m

Gewicht und Abmessungen sind ungefähre Angaben und können sich ändern.

Entspricht ISO 10535 mit ANSI/AAMI ES60601-1 und ist zertifiziert nach CSA Z10535.1 mit C22.2 Nr. 60601-1.

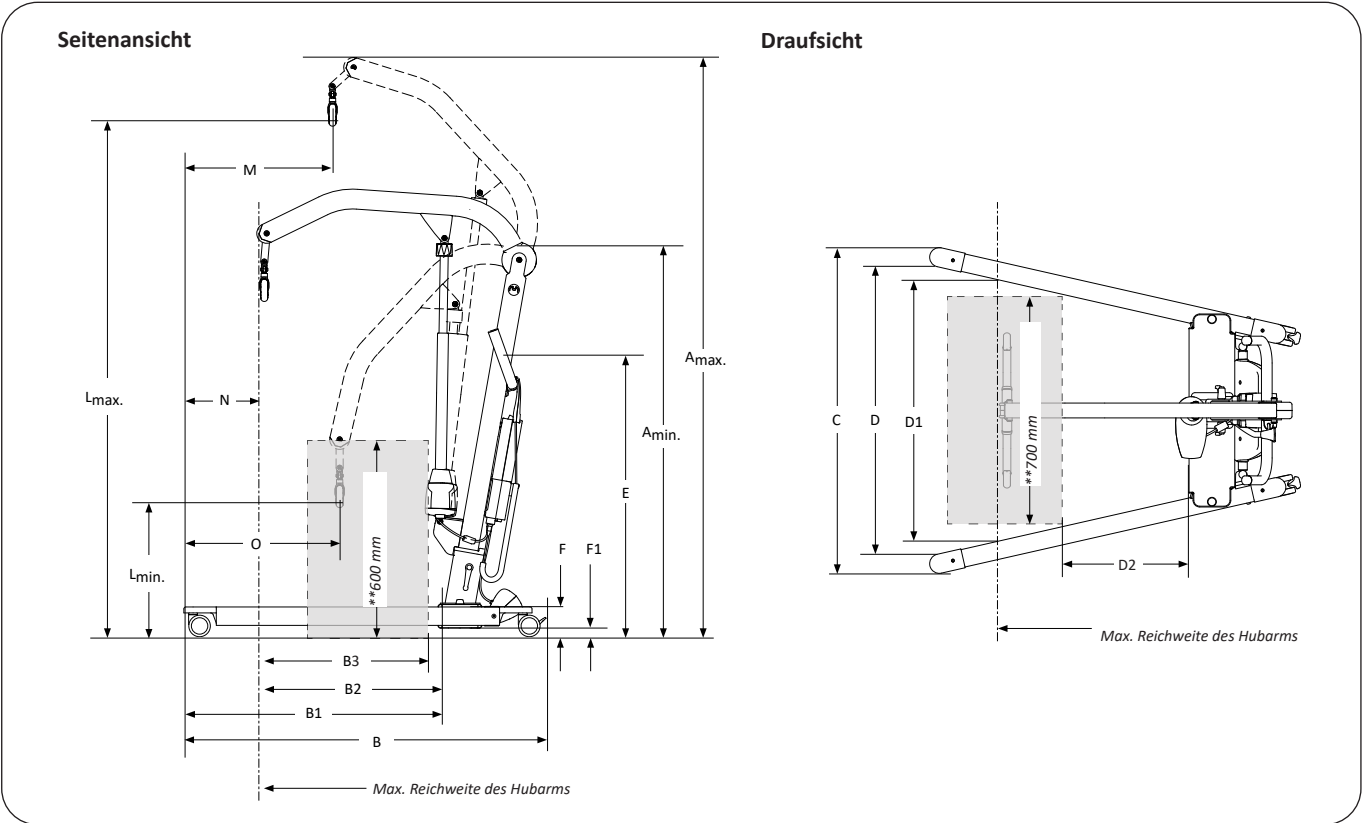


Nur für die Verwendung in Innenräumen



Gerät der Klasse II

Abmessungen



VIKING M mobiler Lifter

	A _{max.}	A _{min.}	B	B1	B2	B3*	C		D		D1	D2*	E	F	F1	L _{max.}	L _{min.}	M	N	O
							max.	min.	max.	min.										
mm	2035	1390	1275	900	615	565	1095	680	975	555	865	240	985	105	30	1795	460	490	260	525
Zoll	80,1	54,7	50,2	35,4	24,2	22,2	43,1	26,8	38,4	21,9	34,1	9,4	38,8	4,1	1,2	70,7	18,1	19,3	10,2	20,7

Hinweis: Die Abmessungen basieren auf der Ausstattung des Lifters mit einem Standardhebebügel. Beim Wechsel zu anderem Lifter- und Hebezubehör muss überprüft werden, dass der Lifter immer noch die gewünschte Hubhöhe erreicht.

* Vergleichsmessung gemäß Norm EN ISO 10535.

EMV-Tabelle

Richtlinien und Herstellererklärung – elektromagnetische Strahlung		
Dieses Produkt ist für die Benutzung in der unten stehend angegebenen elektromagnetischen Umgebung ausgelegt. Der Kunde oder der Benutzer dieses Produkts muss sicherstellen, dass das Produkt in solch einer Umgebung benutzt wird.		
Strahlungstest	Einhaltung	Elektromagnetische Umgebung – Richtlinie
HF-Strahlung CISPR 11	Gruppe 1	Die Nutzung von HF-Energie betrifft nur die interne Funktion des Produkts. Daher ist seine HF-Strahlung sehr niedrig und es ist unwahrscheinlich, dass sie Interferenzen bei elektronischen Geräten in der nahen Umgebung verursacht.
HF-Strahlung CISPR 11	Klasse B	Das Produkt ist für die Nutzung in allen Einrichtungen geeignet, einschließlich häuslicher Umgebungen und solcher, die direkt an das öffentliche Niederspannungs-Stromversorgungsnetz angeschlossen sind, das Gebäude versorgt, die für häusliche Zwecke verwendet werden.
Oberwellenaussendungen IEC 61000-3-2	Einhaltung	
Spannungsschwankungen/ Flickeremissionen IEC 61000-3-3	Einhaltung	

Richtlinien und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit


Dieses Produkt ist für die Benutzung in der unten stehend angegebenen elektromagnetischen Umgebung ausgelegt. Der Kunde oder der Benutzer dieses Produkts muss sicherstellen, dass das Produkt in solch einer Umgebung benutzt wird. Das Produkt darf sich nicht unbeabsichtigt bewegen, während es Störungen ausgesetzt ist.

Störfestigkeitstest	IEC 60601 Testniveau	Einhaltungsniveau	Elektromagnetische Umgebung – Anleitung
Elektrostatische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2	+/- 8 kV Kontakt +/- 2, 4, 8 und 15 kV Luft	+/- 8 kV Kontakt +/- 2, 4, 8 und 15 kV Luft	+/- 8 kV Kontakt +/- 2, 4, 8 und 15 kV Luft Die Böden sollten aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Wenn die Böden mit synthetischem Material ausgelegt sind, sollte die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.
Schnelle transiente elektrische Störgröße/Burst IEC 61000-4-4	+/- 2 kV für Stromversorgungsleitungen +/- 1 kV für Eingangs-/Ausgangsleitungen	+/- 2 kV für Stromversorgungsleitungen +/- 1 kV für Eingangs-/Ausgangsleitungen	Die Qualität der Netzstromversorgung sollte der einer typischen kommerziellen oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Stromstoß IEC 61000-4-5	+/- 0,5 und 1 kV Differenzialmodus +/- 2 kV Gleichtaktmodus	+/- 0,5 und 1 kV Differenzialmodus k. A. für Gleichtaktmodus	Die Qualität der Netzstromversorgung sollte der einer typischen kommerziellen oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, kurze Unterbrechungen und Spannungsschwankungen der Stromversorgungs-Eingangsleitungen IEC 61000-4-11	0 % U_T für 0,5 Zyklen bei 0, 45, 90, 135, 180, 225, 270 und 315 Grad 0 % U_T für 1 Zyklus bei 0 Grad 70 % U_T für 25 Zyklen bei 50 Hz und 30 Zyklen bei 60 Hz bei 0 Grad 0 % U_T für 250 Zyklen bei 50 Hz und 300 Zyklen bei 60 Hz.	0 % U_T für 0,5 Zyklen bei 0, 45, 90, 135, 180, 225, 270 und 315 Grad 0 % U_T für 1 Zyklus bei 0 Grad 70 % U_T für 25 Zyklen bei 50 Hz und 30 Zyklen bei 60 Hz bei 0 Grad 0 % U_T für 250 Zyklen bei 50 Hz und 300 Zyklen bei 60 Hz.	Die Qualität der Netzstromversorgung sollte der einer typischen kommerziellen oder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn der Betrieb des Produkts während eines Stromausfalls fortgesetzt werden soll, wird empfohlen, das Produkt über eine unterbrechungsfreie Stromversorgung oder einen Akku zu betreiben.
Netzfrequenz-Magnetfeld (50/60 Hz) IEC 61000-4-8	30 A/m	Einhaltung	Die Netzfrequenz-Magnetfelder sollten Niveaus aufweisen, wie sie für einen typischen Ort in einer typischen kommerziellen oder Krankenhausumgebung charakteristisch sind.
Magnetfelder im Nahbereich IEC 61000-4-39	8 A/m mit CW-Modulation bei 30 kHz 65 A/m mit 2,1 kHz Pulsmodulation bei 134,2 kHz 7,5 A/m mit 50 kHz Pulsmodulation bei 13,56 MHz	8 A/m mit CW-Modulation bei 30 kHz 65 A/m mit 2,1 kHz Pulsmodulation bei 134,2 kHz 7,5 A/m mit 50 kHz Pulsmodulation bei 13,56 MHz	Magnetfelder im Nahbereich des Geräts sollten Niveaus aufweisen, die für einen typischen Ort in einer typischen kommerziellen oder Krankenhausumgebung charakteristisch sind.

HINWEIS U_T ist die Netzwechselspannung vor der Aufbringung des Testniveaus.

Richtlinien und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit

Dieses Produkt ist für die Benutzung in der unten stehend angegebenen elektromagnetischen Umgebung ausgelegt. Der Kunde oder der Benutzer dieses Produkts muss sicherstellen, dass das Produkt in solch einer Umgebung benutzt wird. Das Produkt darf sich nicht unbeabsichtigt bewegen, während es Störungen ausgesetzt ist.

Störfestigkeitstest	IEC 60601 Testniveau	Einhaltungsniveau	Elektromagnetische Umgebung – Richtlinie
Geleitete HF IEC 61000-4-6	3 V 0,15 MHz – 80 MHz mit erhöhtem Testniveau von 6 V in den ISM- und Amateurfunkbändern zwischen 0,15 MHz und 80 MHz.	6 V 0,15 MHz – 80 MHz einschließlich ISM- und Amateurfunkbänder.	Ortsveränderliche und mobile HF-Kommunikationsgeräte sollten nicht näher an irgendeinem Teil des Produkts, einschließlich der Kabel, benutzt werden, als der empfohlene Trennungsabstand, der mittels der für die Frequenz des Senders geltenden Gleichung errechnet wurde, dies vorgibt. Empfohlener Trennungsabstand $d = (0.58)\sqrt{P}$ $d = (1.17)\sqrt{P}$ 80 MHz bis 800 MHz $d = (2.33)\sqrt{P}$ 800 MHz bis 2,7 GHz wobei P der max. Ausgangsleistung des Senders in Watt (W) entspricht, wie vom Hersteller des Senders angegeben, und „d“ dem empfohlenen Trennungsabstand in Metern (m). Die Feldstärken ortsfester HF-Sender, die durch eine elektromagnetische Standortanalyse ermittelt wurden ^a , sollten in jedem Frequenzbereich unter dem Konformitätsniveau liegen. ^b In der Nähe von mit folgendem Symbol gekennzeichneten Geräten kann es zu Interferenzen kommen.
Abgestrahlte HF IEC 61000-4-3	10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz	10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz	

HINWEIS 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.

HINWEIS 2: Diese Richtlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die elektromagnetische Ausbreitung wird von der Absorption beeinflusst und von Strukturen, Gegenständen und Personen reflektiert.

^a Die Feldstärken ortsfester Sender, z. B. Basisstationen für Funktelefone (mobil/schnurlos) und mobile Landfunkanlagen, Amateurfunksender, MW- und UKW-Rundfunkübertragungen sowie Fernsehübertragungen können theoretisch nicht präzise prognostiziert werden. Zur Bewertung elektromagnetischer Umgebungen aufgrund ortsfester HF-Sender sollte eine elektromagnetische Standortanalyse in Erwägung gezogen werden. Falls die gemessene Feldstärke an dem Ort, an dem das Produkt benutzt wird, das oben genannte maßgebliche HF-Einhaltungsniveau übersteigt, sollte das Produkt überwacht werden, um dessen normalen Betrieb zu verifizieren. Falls ein außergewöhnliches Leistungsverhalten festgestellt wird, sind unter Umständen zusätzliche Maßnahmen erforderlich, z. B. die Neueinstellung oder ein Standortwechsel des Produkts.

^b Über den Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollten die Feldstärken unter 10 V/m liegen.

Empfohlene Abstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und den oben aufgeführten Produkten

⚠ Mobile HF-Kommunikationsgeräte (einschließlich Peripheriegeräte wie Antennenkabel und externe Antennen) sollten nicht näher als 30 cm an einem beliebigen Teil des Produkts, einschließlich der vom Hersteller angegebenen Kabel, verwendet werden. Andernfalls könnte die Leistung dieses Produkts beeinträchtigt werden.

Das Produkt ist für den Einsatz in elektromagnetischen Umgebungen vorgesehen, in denen Störungen durch Hochfrequenzstrahlung kontrolliert sind. Der Kunde oder Benutzer des Produkts kann zur Vermeidung elektromagnetischer Störungen beitragen, indem er den unten empfohlenen Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten (Sendern) und dem Produkt einhält, der von der maximalen Ausgangsleistung des Kommunikationsgeräts abhängt.

Maximale Nennausgangsleistung des Senders (W)	Abstand entsprechend der Senderfrequenz (m)		
	150 kHz bis 80 MHz $d = (0.58)\sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = (1.17)\sqrt{P}$	800 MHz bis 2,7 GHz $d = (2.33)\sqrt{P}$
0,01	0,06	0,12	0,23
0,1	0,18	0,37	0,74
1	0,58	1,17	2,33
10	1,84	3,69	7,38
100	5,83	11,67	23,33

Für Sender mit einer maximalen Ausgangsleistung, die oben nicht aufgeführt ist, kann der empfohlene Abstand „d“ in Metern (m) mit der Gleichung für die Frequenz des Senders geschätzt werden, wobei P die maximale Ausgangsleistung des Senders in Watt (W) gemäß den Angaben des Senderherstellers ist.

Hinweis 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der Abstand für den höheren Frequenzbereich.

Hinweis 2: Diese Richtlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die elektromagnetische Ausbreitung wird von der Absorption beeinflusst und von Strukturen, Gegenständen und Personen reflektiert.

Störfestigkeitstestniveau für abgestrahlte HF:

$$E = \frac{6}{d} \sqrt{P}$$

Wobei P der maximalen Leistung in W entspricht, d dem minimalen Abstand in m und E dem Störfestigkeitstestniveau in V/m. Der Faktor 6 ist ein Kompromiss für einige Antennenfaktoren, um den Test zu vereinfachen.

Richtlinien und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit

Dieses Produkt ist für die Benutzung in der unten stehend angegebenen elektromagnetischen Umgebung ausgelegt. Der Kunde oder der Benutzer dieses Produkts muss sicherstellen, dass das Produkt in solch einer Umgebung benutzt wird.

„Wesentliche Leistungsmerkmale nach Herstellerangaben: Das Produkt darf sich nicht unbeabsichtigt bewegen, während es Störungen ausgesetzt ist.“

Testfrequenz (MHz)	Band ^{a)} (MHz)	Dienst ^{a)}	Modulation ^{b)}	STÖRFESTIGKEITSTESTNIVEAU (V/m)
385	380–390	TETRA 400	Pulsmodulation ^{b)} 18 Hz	27
450	430–470	GMRS 460, FRS 460	FM ^{c)} +/- 5 kHz Abweichung 1 kHz Sinus	28
710	704–787	LTE-Band 13, 17	Pulsmodulation ^{b)} 217 Hz	9
745				
780				

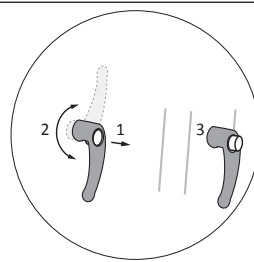
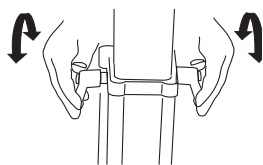
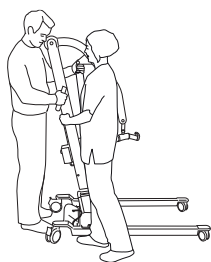


810	800–960	GSM 800/900, TETRA 800, IDEN 820, CDMA 850, LTE-Band 5	Puls- modulation ^{b)} 18 Hz	28
870				
930				
1720	1700–1990	GSM 1800, CDMA 1900, GSM 1900, DECT, LTE-Band 1, 3, 4, 25 UMTS	Puls- modulation ^{b)} 217 Hz	28
1845				
1970				
2450	2400–2570	Bluetooth, WLAN, 802.11 b/g/n, RFID 2450 LTE-Band 7	Puls- modulation ^{b)} 217 Hz	28
5240	5100–5800	WLAN 802.11 a/n	Puls- modulation ^{b)} 217 Hz	9
5500				
5785				
HINWEIS: Wenn es erforderlich ist, um das STÖRFESTIGKEITSTESTNIVEAU zu erreichen, kann der Abstand zwischen der Sendeantenne und dem ME-GERÄT oder ME-SYSTEM auf 1 m reduziert werden. Der Testabstand von 1 m ist gemäß IEC 61000-4-3 zulässig.				
a) Bei einigen Diensten sind nur die Uplink-Frequenzen enthalten.				
b) Der Träger muss anhand des Rechteckwellensignals eines halben Betriebszyklus moduliert werden.				
c) als Alternative zur FM-Modulation kann der Träger anhand eines Rechteckwellensignals eines halben Betriebszyklus bei 18 Hz pulsmoduliert werden. Dies entspricht zwar nicht der tatsächlichen Modulation, wäre aber der schlimmste Fall.				

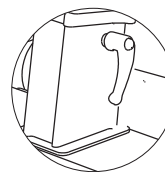
Montage und Einrichtung

Kontrollieren Sie vor der Montage, dass folgende Teile vorhanden sind:

- Hubsäule mit Hubarm, Liftmotor inkl. Kabel, Hebebügel und Steuereinheit mit Handbedienung
- Fahrgestell mit Fahrgestellmotor, inkl. Kabel
- Arretierungsschrauben, 1 Paar
- Akku
- Gebrauchsanweisung, Ladekabel, Ladeanschlusskabel



Herausziehen und drehen



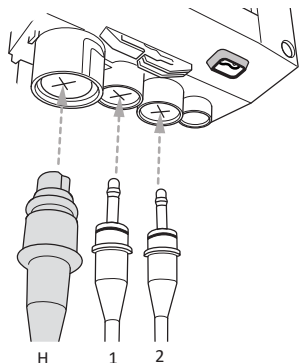
1. Arretieren Sie die beiden hinteren Laufrollen. Führen Sie die Hubsäule in den Fuß des Fahrgestells ein.
HINWEIS: Für die Montage der Hubsäule im Fahrgestell wird das Heben durch 2 Personen empfohlen.

2. Führen Sie den Schraubenteil der Arretierungsschraube durch die Bohrungen im Fahrgestell und in der Säule. Schrauben Sie den Mutterteil der Arretierungsschraube auf den Schraubenteil. Um den Griff vom Schrauben- oder Mutterteil der Arretierungsschraube zu lösen, ziehen Sie den Griff heraus.

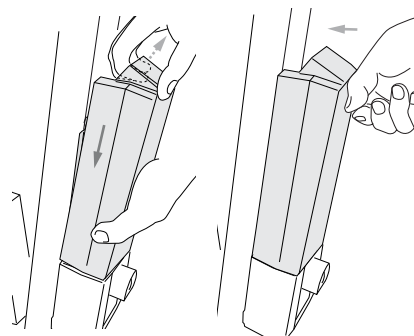
Möglicherweise müssen Sie den Griff lösen und neu positionieren, um die Arretierungsschraube festzuziehen. Der Mutter- und der Schraubenteil haben eine Struktur, die es Ihnen ermöglicht, sie bei gelöstem Griff zu drehen.

3. Nachdem Sie die Arretierungsschraube festgezogen haben, ziehen Sie den Griff heraus und drehen Sie ihn so, dass er nach unten zeigt. Siehe Abbildung.





H. Handbedienung
1. Liftermotor
2. Fahrgestellmotor

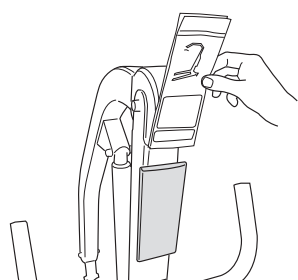


3. Schließen Sie die Kabel wie folgt an (siehe Abbildung):

- Liftermotorkabel (1)
- Kabel des Fahrgestellmotors (2)
- Handbedienungskabel (H)

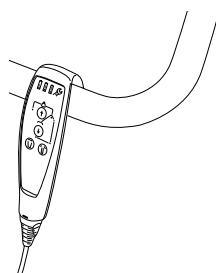
Stellen Sie sicher, dass die Stecker richtig sitzen.

4. Schließen Sie den Akku an und befestigen Sie ihn an der Halterung der Steuereinheit. Bei ordnungsgemäßer Anbringung des Akkus ist ein Klickgeräusch zu hören.

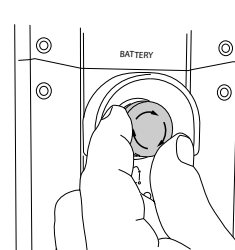


5. **Optionales Zubehör:**

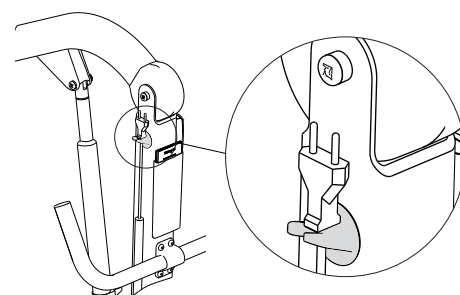
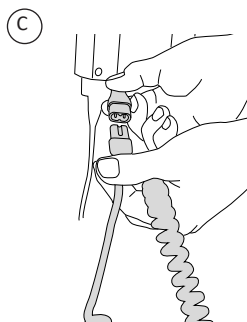
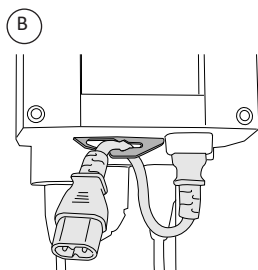
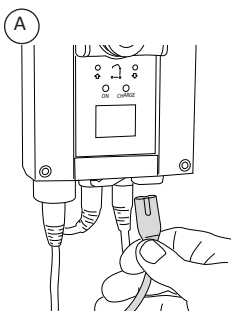
- Kurzgebrauchsanweisung
- Halterung für Kurzgebrauchsanweisung.



6. Hängen Sie die Handbedienung an den Griff.



7. Stellen Sie die Not-Aus-Funktion zurück, indem Sie den Knopf im Uhrzeigersinn drehen.



8. A) Schließen Sie das Verlängerungskabel für das Ladekabel an die Steuereinheit an.

B) Führen Sie das Verlängerungskabel in den Spannungs-Clip unterhalb der Steuereinheit ein.

C) Schließen Sie das Ladekabel an das Verlängerungskabel an.

9. Hängen Sie das Ladekabel nach dem Ladevorgang an den vorgesehenen Haken an der Hubsäule.

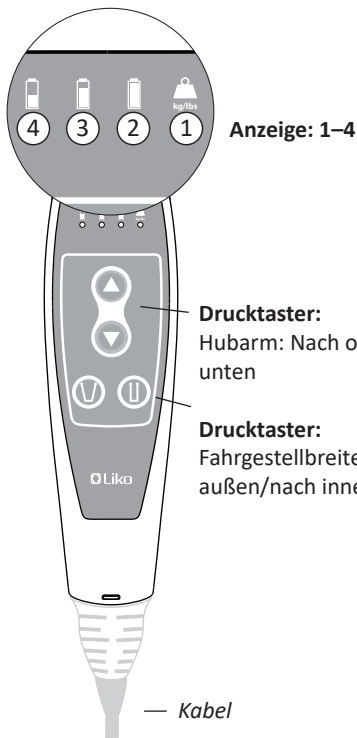
HINWEIS! Laden Sie den Akku vor der ersten Verwendung des Lifters immer auf, siehe „Laden des Akkus“ auf Seite 17.

Stellen Sie nach der Montage und dem Ladevorgang Folgendes sicher:

- Der Akku ist vollständig aufgeladen (ca. 6 Stunden).
- Die Bewegungen des Hubarms stimmen mit den Knöpfen auf der Handbedienung überein.
- Das Wartungsintervall ist aktiviert! Halten Sie die folgenden Tasten auf der Handbedienung gleichzeitig gedrückt: Nach oben / nach unten , bis ein akustisches Signal (einmaliges Piepen) zu hören ist = Wartungsintervall ist aktiviert. (Verwenden Sie die Drucktaster auf der Steuereinheit alternativ gleichzeitig für Notanhebungen und -absenkungen)
- Die Breitenverstellung des Fahrgestells stimmt mit den Knöpfen auf der Handbedienung überein.
- Die Notabsenkung funktioniert ordnungsgemäß (mechanisch und elektrisch).
- Die Bremsen der hinteren Laufrollen funktionieren ordnungsgemäß.

HINWEIS! Die Hubhöhe kann während des Einlaufens des Hubmotors beim Heben der maximalen Last beeinträchtigt sein (bis zu 10 Hebevorgänge).

Betrieb



Bedienung und Anzeigen der Handbedienung

Bedienen Sie den Lifter mit den Drucktasten an der Handbedienung. Zum Heben und Senken: Richtungspfeile zeigen die Bewegungsrichtung an (nach oben/unten). Die Hubarmbewegung und die Einstellung des Fahrgestells werden angehalten, wenn Sie den jeweiligen Drucktaster loslassen.

Anzeige: 1-4

- 1 - Überlastung (kg) Licht blinkt gelb: der Lifter wird mit zu viel Gewicht belastet.
- 2 - Grünes Licht: Akkuladung (100-50 %)
 - leuchtet durchgehend grün, wenn das Ladegerät an eine Netzsteckdose (Wechselstromquelle) angeschlossen ist.
- 3 - Gelbes Licht: Akkuladung (50-25 %), Akku muss geladen werden.
- 4 - Gelbes Licht: Akkuladung (weniger als 25 %), Akku muss geladen werden. Beim Drücken eines Drucktasters ertönt ein Summer. Hinweis! Wenn der Summer während eines Hebevorgangs ertönt, führen Sie den Hebevorgang zu Ende durch und laden Sie anschließend den Lifter auf!
- 4 - Licht blinkt gelb und beim Drücken eines Drucktasters ertönt ein Summer. Laden Sie den Lifter umgehend! Die verbleibende Akkuladung reicht nur noch aus, um den Hubarm abzusenken.

Hinweis! Weitere Informationen finden Sie unter „Laden des Akkus“ auf Seite 17.

Steuereinheit Bedienung und Informationen

1. Not-Aus-Knopf
 - Aktivieren: Drücken Sie den roten Knopf.
 - Zurückstellen: Drehen Sie den roten Knopf im Uhrzeigersinn.
2. NACH OBEN (Pfeil), elektrische Notanhebung.
3. NACH UNTEN (Pfeil), elektrische Notabsenkung.

Die Bedienung der Drucktaster 2 und 3 erfolgt, indem Sie mit einem schmalen Gegenstand in die jeweils darüberliegende Kreismarkierung drücken (Pfeil). Die Bewegung des Hubmotors stoppt, sobald Sie den Drucktaster loslassen.

4. „ON“ (EIN) - leuchtet grün, wenn das Ladegerät an die Netzstromversorgung angeschlossen ist.*
5. „CHARGE“ (LADEN) – leuchtet während des Ladevorgangs durchgehend gelb.
6. Display-Pop-up-Information:

Akkuladung (100-50 %) OK!

Akkuladung (50-25 %) Akku muss geladen werden.

Akkuladung (weniger als 25 %) Akku muss geladen werden.

Beim Drücken eines Drucktasters ertönt ein Summer. Hinweis! Wenn der Summer während eines Hebevorgangs ertönt, führen Sie den Hebevorgang zu Ende durch und laden Sie anschließend den Lifter auf!

Laden Sie den Lifter umgehend! Beim Drücken eines Drucktasters ertönt ein Summer. Die verbleibende Akkuladung reicht nur noch aus, um den Hubarm abzusenken.

Der Lifter ist an die Netzstromversorgung angeschlossen.

Überlastung! Der Lifter wurde mit zu viel Gewicht belastet.

Kurzschlusswarnung! Überprüfen Sie Kabel und Anschlüsse. Die Warnung wird so lange angezeigt, bis das Problem behoben ist!

Instandhaltung erforderlich; setzen Sie sich mit Hillrom in Verbindung.

6. Informations-Display:

Drücken Sie kurz den Drucktaster „NACH OBEN“ und lassen Sie ihn wieder los, um das Informations-Display zu aktivieren.

- Gesamtzahl von Hebezyklen mit Last
- Vom Hubmotor verrichtete Arbeit; Amp. x Sek.
- Anzahl Überlastanzeigen
- Tage seit der letzten Instandhaltung/Tage zwischen Instandhaltungen.

Li-Ionen-Akku – spezifische Informationen

Schlafmodus! Der Schlafmodus wird bei einem Lithium-Ionen-Akku aktiviert, wenn er nicht innerhalb einer Woche oder länger verwendet bzw. geladen wird. Im Schlafmodus werden der Akku und seine Elektronik abgeschaltet, um Energie zu sparen. Der Akku bleibt im Schlafmodus, bis er wieder auf Betriebsmodus gestellt wird.

So stellen Sie den Li-Ionen-Akku wieder auf Betriebsmodus: Laden Sie den Akku. Wenn die Ladeanzeige ⑤ leuchtet, wurde der Akku auf Betriebsmodus zurückgestellt und ist einsatzbereit. Hinweis! Wir empfehlen, den Akku so lange zu laden, bis der Ladevorgang abgeschlossen ist. Weitere Informationen und Anweisungen finden Sie unter „Laden des Akkus“ auf Seite 17.

Verzögerung! Zu einer verzögerten Anzeige der aktuellen Akkuladung an der Steuereinheit und der Handbedienung kommt es, wenn die Not-Aus-Funktion aktiviert und zurückgesetzt wird, siehe 1. oben.

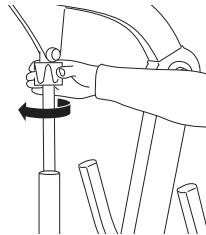


So aktivieren Sie die Not-Aus-Funktion:

Drücken Sie den roten Not-Aus-Knopf auf der Steuereinheit.

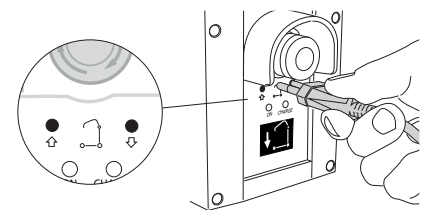
So setzen Sie die Not-Aus-Funktion zurück:

Drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn.



Mechanische Notabsenkung

Drehen Sie die Steuerung der Notabsenkung so lange im Uhrzeigersinn, bis der gehobene Pflegebedürftige sich auf einer festen Oberfläche befindet und die Hebeschlaufen des Hebegurts ausgehakt werden können.

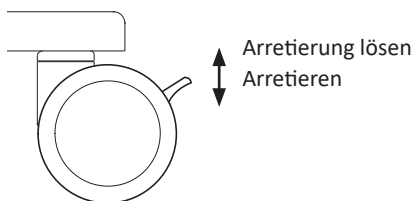


Elektrische Notabsenkung/-anhebung

Drücken Sie mit einem schmalen Gegenstand in die jeweils darüber liegende Kreismarkierung (Pfeil).

Weitere Informationen finden Sie unter „Betrieb“ auf Seite 14.

Verwenden Sie keine spitzen Gegenstände, da sonst die Steuereinheit beschädigt werden kann!



Arretierung lösen
Arretieren



Feststellbremsen

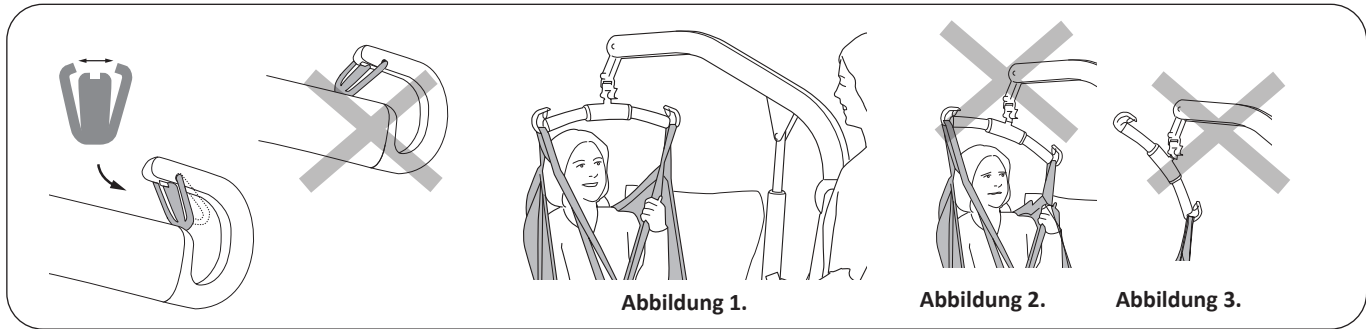
Die hinteren Laufrollen können arretiert werden, damit sie sich nicht drehen. Die Arretierung bzw. das Lösen der Arretierung erfolgt mit dem Fuß.

HINWEIS: Während des Hebens sollte die Arretierung der Laufrollen gelöst sein, damit Sie den Lifter in Richtung des Körperschwerpunktes des Pflegebedürftigen bewegen können. Die Laufrollen sollten jedoch arretiert werden, wenn die Gefahr besteht, dass der Lifter z. B. beim Anheben vom Boden in den Pflegebedürftigen rollt.

⚠ Wenn die Laufrollen während des Anhebens arretiert sind, erhöht sich das Risiko des Umkippens des Lifters.

⚠ Bewegen Sie den Lifter niemals durch Ziehen am Hubmotor!





Anbringen der Schutzhäkchen

Stellen Sie nach dem Anbringen der gefederten Schutzhäkchen sicher, dass diese eine Spannung gegen den Hebebügel aufweisen und sich frei im Haken des Hebebügels bewegen.

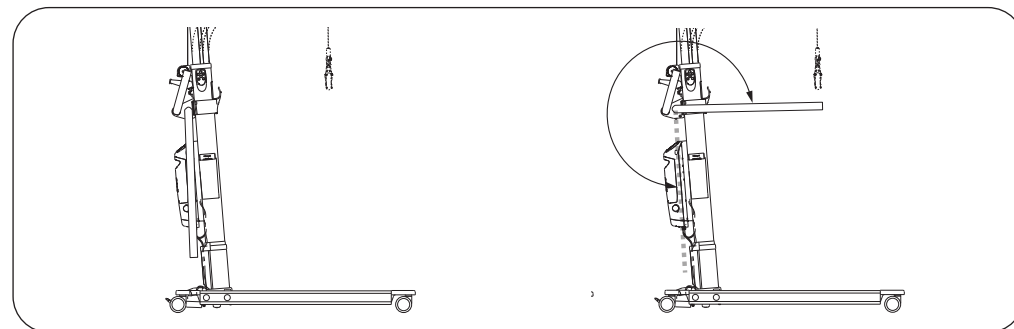
Korrekt heben!

Stellen Sie vor dem Heben immer Folgendes sicher:

- die Schlaufen des Hebegurts der sich gegenüberliegenden Seiten sind auf gleicher Höhe
- alle Schlaufen des Hebegurts sind sicher in die Haken des Hebebügels eingehakt
- der Hebebügel ist während des Hebens waagrecht, siehe Abbildung 1.

⚠ Wenn der Hebebügel nicht waagrecht ist (siehe Abbildung 2) oder die Schlaufen des Hebegurts falsch in die Haken des Hebebügels eingehakt sind (siehe Abbildung 3), senken Sie den Pflegebedürftigen auf eine feste Oberfläche ab und nehmen Sie die nötigen Anpassungen gemäß der Gebrauchsanweisung des verwendeten Hebegurts vor.

⚠ Ein nicht ordnungsgemäß durchgeführter Hebevorgang kann für den Pflegebedürftigen unbequem sein und das Lifter- und Hebezubehör beschädigen! (siehe Abbildungen 2 und 3).



Armstütze

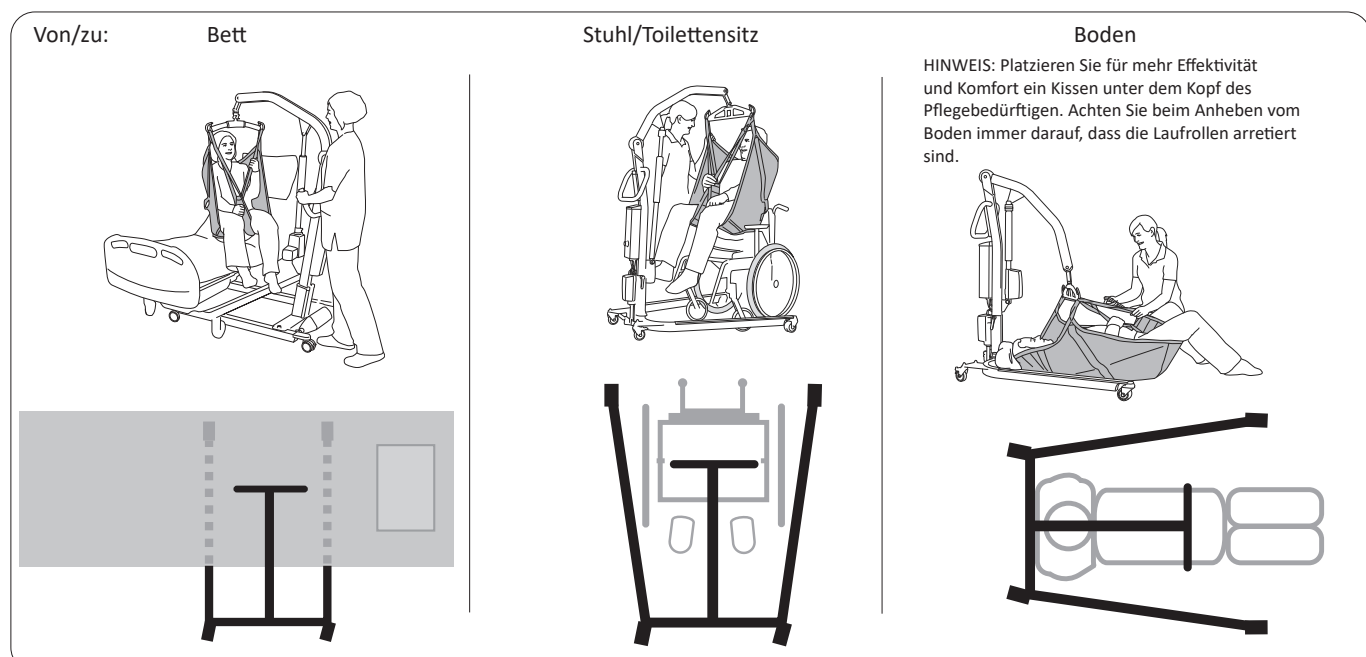
⚠ Wenn der Pflegebedürftige in eine stehende Position gehoben werden soll, bringen Sie die Armstützen erst in die Stützposition, wenn der Pflegebedürftige in einer stehenden Position ist.

Verwendung der Armstütze: Drehen Sie sie von der (senkrechten) Ruheposition nach oben in die (waagrechte) Stützposition. Die Armstütze hat zwei Funktionen: Sie unterstützt einen stehenden Pflegebedürftigen bei der Haltung des Gleichgewichts und stellt dem Pfleger einen Griff bereit, mit dem er den Lifter bewegen kann.

⚠ Wenn mit dem Lifter ein Pflegebedürftiger von einem Raum zum anderen transferiert werden soll, sollten die Armstützen in die Stützposition gebracht werden!

⚠ Verwenden Sie die Armstütze nicht zum Abstützen des Gewichts. Das Gewicht des Pflegebedürftigen muss von dem Pflegebedürftigen und dem entsprechenden Hebegurt getragen werden.

Position des Lifters beim Heben

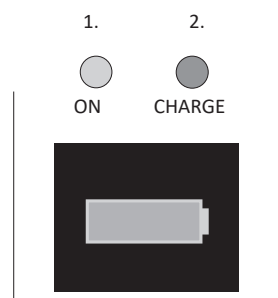


HINWEIS: Platzieren Sie für mehr Effektivität und Komfort ein Kissen unter dem Kopf des Pflegebedürftigen. Achten Sie beim Anheben vom Boden immer darauf, dass die Laufrollen arretiert sind.

Laden des Akkus

Informationen zum Ladegerät

1. „ON“ (EIN) – leuchtet grün, wenn das Ladegerät an die Netzstromversorgung angeschlossen ist.
2. „CHARGE“ (LADEN) – leuchtet während des Ladevorgangs durchgehend gelb.



Es ist wichtig, dass der Lifterakku regelmäßig geladen wird. Wenn der Lifter nicht verwendet wird, aktivieren Sie immer das Ladesystem des Lifters oder legen Sie den Akku in ein Ladegerät. Der Lifter ist nach maximal 6 Stunden vollständig geladen. Regelmäßiges Laden ist wichtig, um die Lebensdauer des Akkus zu maximieren.

Mit einem vollständig geladenen Akku können ca. 30 normale* Hebevorgänge mit einer Last von max. 125 kg durchgeführt werden.

*Ein normaler Hebevorgang = 15 cm nach unten mit einer Last, gefolgt von 55 cm nach oben mit einer Last, gefolgt von 55 cm nach unten mit einer Last, gefolgt von 15 cm nach oben mit einer Last.

HINWEIS! Wenn das Ladegerät der Steuereinheit nicht verwendet werden kann, entfernen Sie den Akku und legen Sie ihn in ein wandmontiertes Ladegerät. Wenn das Ladegerät der Steuereinheit das einzige verfügbare Ladegerät ist und nicht verwendet werden kann, aktivieren Sie die Not-Aus-Funktion, um eine Entladung des Akkus zu verhindern.

Das Ladegerät der Steuereinheit lädt den Akku nicht auf, wenn die Not-Aus-Funktion aktiviert ist.

HINWEIS! Laden eines tiefentladenen Li-Ionen-Akkus

Beim Laden eines tiefentladenen Li-Ionen-Akkus beginnt das Ladegerät den Ladevorgang mit einer niedrigen Ladegeschwindigkeit, um den Akku zu schützen. Solange die Ladegeschwindigkeit niedrig ist, leuchtet die Ladeanzeige nicht.

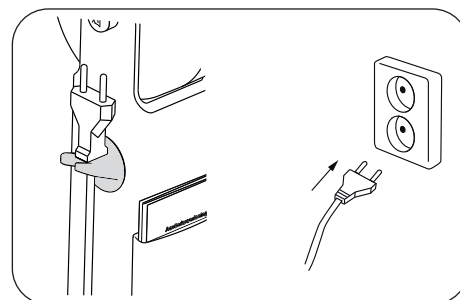
Wenn der langsame Ladevorgang beendet ist, schaltet das Ladegerät automatisch auf normale Ladegeschwindigkeit um und die Ladeanzeige „CHARGE“ (LADEN) leuchtet gelb.

Laden mit dem integrierten Ladegerät der Steuereinheit (Standard)

Stecken Sie das Ladekabel in eine Netzsteckdose ein (100–240 V Wechselspannung), siehe „Informationen zum Ladegerät“ auf Seite 17. Wenn der Akku vollständig geladen ist, schaltet sich das Ladegerät automatisch aus.

Wir empfehlen, ihn nach jeder Benutzung oder jede Nacht zu laden.

Laden Sie die Akkus niemals in feuchten Umgebungen!



HINWEIS! Falls das Ladekabel mit der Zeit „ausleiert“, sollte es ausgewechselt werden, um zu vermeiden, dass es sich verfängt und beschädigt wird.

HINWEIS! Der Lifter kann nicht benutzt werden, solange das Ladekabel an das Stromnetz angeschlossen ist.

HINWEIS! Ein beschädigter Akku muss ausgewechselt und der Kontakt mit auslaufenden Flüssigkeiten vermieden werden.



Alternatives Ladeverfahren

Wandmontiertes Ladegerät:

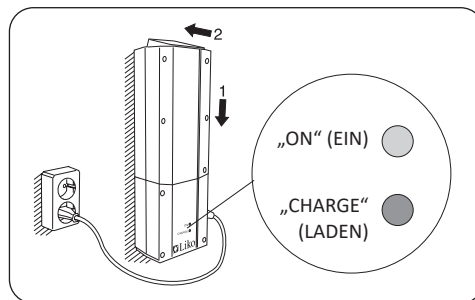
Lösen Sie die Halterung für das Ladekabel. Entnehmen Sie das Akkupack aus der Steuereinheit durch Lösen der Verriegelung an seiner Oberseite. Siehe „Montage und Einrichtung“ auf Seite 12.

Informationen zum Ladegerät:

„ON“ (EIN) – leuchtet grün, wenn das Ladegerät an die Stromversorgung angeschlossen ist.

„CHARGE“ (LADEN) – leuchtet während des Ladevorgangs durchgehend gelb.

Legen Sie das Akkupack in das wandmontierte Ladegerät. Stecken Sie das Ladekabel in eine Netzsteckdose ein (100–240 V Wechselspannung). Überprüfen Sie, dass sowohl „ON“ (EIN) als auch „CHARGE“ (LADEN) auf dem Ladegerät leuchten.



Max. Tragfähigkeit

In einem montierten Liftergehäuse können für die verschiedenen Teile unterschiedliche max. Tragfähigkeiten gelten: Hebebügel, Hebegurt und andere evtl. verwendete Zubehörteile. Die maximale Tragfähigkeit des montierten Liftergehäuses wird immer durch die niedrigste Tragfähigkeit seiner enthaltenen Teile bestimmt. So könnte z. B. ein bis 205 kg zugelassener mobiler Lifter **Viking M** mit Lifter- und Hebezubehör versehen werden, das für 200 kg zugelassen ist. In diesem Fall gilt für das montierte Liftergehäuse eine max. Tragfähigkeit von 200 kg.

Beachten Sie die Kennzeichnungen am Lifter und Lifter- und Hebezubehör oder setzen Sie sich bei Fragen mit Ihrem Hillrom Ansprechpartner in Verbindung.

Empfohlenes Lifter- und Hebezubehör

⚠ Die Verwendung nicht zugelassenen Lifter- und Hebezubehörs kann Risiken bergen.

Nachfolgend werden allgemein empfohlene Hebebügel und Zubehörteile für den mobilen Lifter **Viking M** beschrieben.

Das Auswechseln des Hebebügels und des anderen Lifter- und Hebezubehörs wirkt sich auf die höchstmögliche Hubhöhe des Lifters aus. Deshalb sollten Sie vor dem Auswechseln von Lifter- und Hebezubehör immer sicherstellen, dass der Lifter nach diesem Wechsel nach wie vor die gewünschten Hubhöhen für die benötigten Hebesituationen erzielen kann.

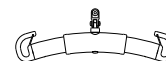
Zusätzliche Richtlinien für die Wahl eines Hebegurts finden Sie in den Gebrauchsanweisungen der jeweiligen Hebegurtmodelle. Dort finden Sie außerdem Hinweise für die Kombination von Liko Hebebügeln und Liko Hebegurten.

Setzen Sie sich für eine Beratung sowie Informationen zur Produktpalette von Liko mit Ihrem Hillrom Ansprechpartner in Verbindung.

*** Dieses Produkt ist auch in einer Ausführung mit Quick-Release Hooks erhältlich.**

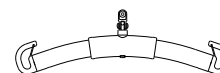
Universal SlingBar 350*
Max. Tragfähigkeit: 300 kg

Art.-Nr. 3156074



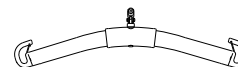
Universal SlingBar 450*
(Standard beim mobilen Lifter **Viking M**)
Max. Tragfähigkeit: 300 kg

Art.-Nr. 3156075



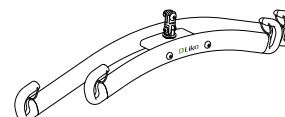
Universal SlingBar 600*
Max. Tragfähigkeit: 300 kg

Art.-Nr. 3156076



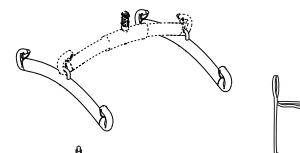
Universal TwinBar 670*
Max. Tragfähigkeit: 300 kg

Art.-Nr. 3156077



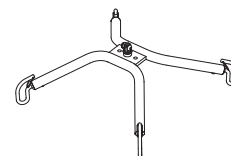
Universal SideBars 450
inklusive Aufbewahrungstasche
Max. Tragfähigkeit: 300 kg

Art.-Nr. 3156079



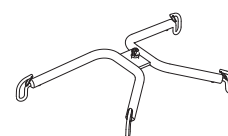
Sling Cross-bar 450*
Max. Tragfähigkeit: 300 kg

Art.-Nr. 3156021



Sling Cross-bar 670*
Max. Tragfähigkeit: 300 kg

Art.-Nr. 3156018

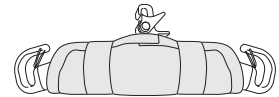


Optionale Komponenten zur Verwendung mit einem Lifter

Hebebügelpolster 30

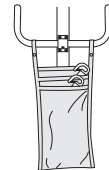
(Geeignet für Universal SlingBar 350, 450 und 600)

Art.-Nr. 3607001



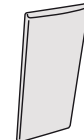
Aufbewahrungstasche für Hebebügel

Art.-Nr. 2001025



Halterung für Kurzgebrauchsanweisung

Art.-Nr. 2000100



Kurzgebrauchsanweisung

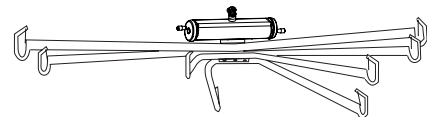
Art.-Nr. 2040400



Der mobile Lifter **Viking M** kann in Kombination mit **Liko OctoStretch** zum horizontalen Heben verwendet werden.

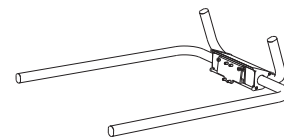
Liko OctoStretch mit Niveaueausgleich

Art.-Nr. 3156056



Viking Armstütze

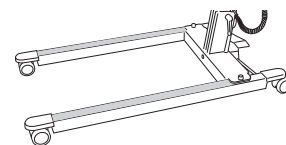
Art.-Nr. 2047011



Fahrgestellschutzleiste Viking L

Art.-Nr. 2046012

(Auch für den mobilen Lifter **Viking M** geeignet Art.-Nr. 2040045A)



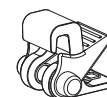
Quick-Release Hook

Die Liko Quick-Release Hooks sind ein System zum schnellen Auswechseln des Lifter- und Hebezubehörs an mobilen und stationären Liko Liftern. Der mobile Lifter **Viking M** muss mit dem Q-Link 13 ausgestattet sein, damit er mit dem Quick-Release Hook verwendet werden kann.

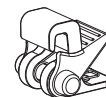
Der Quick-release Hook Universal eignet sich zur Verwendung mit dem Universal SlingBar 350, 450 und 600 (Art.-Nr. 3156074–3156076). Der Quick-Release Hook TDM eignet sich zur Verwendung mit dem Hebebügel Mini 220 (Art.-Nr. 3156005), Sling Cross-bar 450 und 670 (Art.-Nr. 3156021 und 3156018) und Universal TwinBar 670 (Art.-Nr. 3156077).

Beim Wechsel zu einem Hebebügel mit Quick-Release Hook verringert sich die Hubhöhe im Vergleich zur Verwendung eines festen Hebebügels um 33 mm.

Setzen Sie sich für weitere Informationen mit Ihrem Hillrom Ansprechpartner in Verbindung.



**Quick-release Hook
Universal**
Art.-Nr. 3156508



**Quick-release Hook
TDM**
Art.-Nr. 3156502



Q-Link 13
Art.-Nr. 3156509



LikoScale Zubehör

zum Wiegen Pflegebedürftiger zusammen mit **Viking** mobilen Liftern.
Adapter 12 mm erforderlich.

LikoScale 350, max. Tragfähigkeit 400 kg

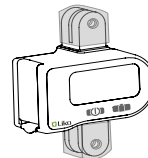
Art.-Nr. 3156228

LikoScale Produkte nur zur Verwendung in Frankreich:

LikoScale 350, max. Tragfähigkeit 400 kg

Art.-Nr. 3156228F

LikoScale 350 ist gemäß der europäischen Richtlinie
NAWI 2014/31/EU (nichtselbsttätige Waagen) zertifiziert.



Adapter 12 mm
Art.-Nr. 2016504

LikoScale Produkte nur zur Verwendung in den USA und Kanada:

LikoScale 200, Max. Tragfähigkeit 200 kg

Art.-Nr. 3156225

LikoScale 400, Max. Tragfähigkeit 400 kg

Art.-Nr. 3156226

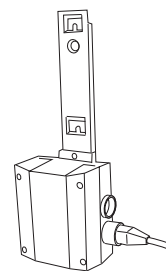
Setzen Sie sich für weitere Informationen mit Ihrem Hillrom Ansprechpartner in
Verbindung.



Akkuladegerät

Zur Wandmontage

Art.-Nr. 2004106



Akku

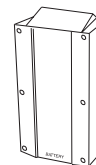
Bleiakku (Pb)

Art.-Nr. 2006106

Akku

Li-Ionen-Akku

Art.-Nr. 2006110



Fehlersuche und -behebung

Der Lifter lässt sich mit der Handbedienung nicht nach oben/ unten bewegen.

Die Breite des Fahrgestells kann nicht mit der Handbedienung (nach innen/nach außen) verstellt werden.



1. Stellen Sie sicher, dass der Not-Aus-Knopf nicht gedrückt ist.
2. Kontrollieren Sie den Ladezustand des Akkus.
Kontrollieren Sie, ob der Li-Ionen-Akku auf Schlafmodus gestellt wurde.
Siehe Kapitel „Betrieb“ auf Seite 14.
3. Kontrollieren Sie, ob der Akku ordnungsgemäß in der Steuereinheit sitzt.
4. Stellen Sie sicher, dass das Ladekabel nicht an die Stromversorgung angeschlossen ist.
5. Kontrollieren Sie, ob das Kabel der Handbedienung ordnungsgemäß an die Steuereinheit angeschlossen ist.
6. Kontrollieren Sie, ob der Hubmotor des Hubarms ordnungsgemäß an die Steuereinheit angeschlossen ist.
7. Kontrollieren Sie, ob das Kabel des Fahrgestellmotors richtig an die Steuereinheit angeschlossen ist.
8. *Falls das Problem bestehen bleibt, setzen Sie sich bitte mit dem Technischen Kundendienst von Hillrom in Verbindung.*

Das Ladegerät funktioniert nicht.



1. Kontrollieren Sie, ob die Kabel des Ladegeräts ordnungsgemäß angeschlossen sind.
2. Kontrollieren Sie, ob der Akku ordnungsgemäß in der Steuereinheit sitzt.
3. Versuchen Sie es an einer anderen Netzsteckdose.
4. *Falls das Problem bestehen bleibt, setzen Sie sich bitte mit dem Technischen Kundendienst von Hillrom in Verbindung.*

Der Lifter ist in der oberen Position blockiert.



1. Stellen Sie sicher, dass der Not-Aus-Knopf nicht gedrückt ist.
2. Kontrollieren Sie, ob der Akku ordnungsgemäß in der Steuereinheit sitzt.
3. Kontrollieren Sie den Ladezustand des Akkus.
Kontrollieren Sie, ob der Li-Ionen-Akku auf Schlafmodus gestellt wurde.
Siehe Kapitel „Betrieb“ auf Seite 14.
4. Kontrollieren Sie, ob das Kabel der Handbedienung richtig angeschlossen ist.
5. Senken Sie mit dem Bedienfeld den Pflegebedürftigen durch die elektrische Notabsenkung auf eine feste Oberfläche ab. Siehe „Betrieb“ auf Seite 14.
6. Senken Sie den Pflegebedürftigen durch die mechanische Notabsenkung auf eine feste Oberfläche ab. Siehe „Betrieb“ auf Seite 14.
7. *Falls das Problem bestehen bleibt, setzen Sie sich bitte mit dem Technischen Kundendienst von Hillrom in Verbindung.*

Wenn der Lifter ungewöhnliche Geräusche macht.



Setzen Sie sich bitte mit dem Technischen Kundendienst von Hillrom in Verbindung.

Recycling-Anweisungen



Bleiakku (Pb) oder Li-Ionen-Akku



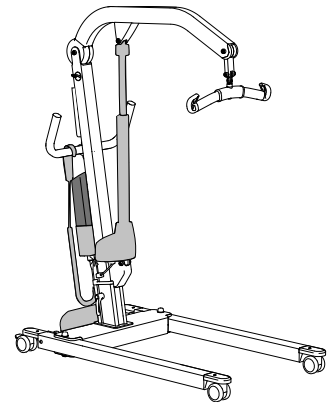
**Elektro- und Elektronik-Altgeräte
(WEEE)**



Metalle



Alte Akkus müssen bei der nächsten Wertstoffsammelstelle abgegeben oder dem von Hillrom autorisierten Personal übergeben werden.



Hillrom beurteilt Anleitungen und bietet den Benutzern Hilfestellung bei der sicheren Handhabung und Entsorgung der Hebehilfsmittel, um u. a. Verletzungen wie Schnitte, Einstiche in die Haut und Abschürfungen zu vermeiden, sowie Informationen zu allen erforderlichen Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen des Medizinprodukts nach dem Gebrauch und vor der Entsorgung.

Die Kunden müssen im Hinblick auf die sichere Entsorgung von Medizinprodukten und Zubehör alle geltenden Gesetze und Vorschriften einhalten.

Im Zweifelsfall muss sich der Benutzer des Produkts zunächst mit dem Technischen Support von Hillrom in Verbindung setzen, um Anleitungen zur sicheren Entsorgung zu erhalten.

Reinigung und Desinfektion

Reinigen Sie den Lifter regelmäßig mit einem feuchten Tuch, um eine Ansammlung von Flusen und Staub zu vermeiden, und prüfen Sie, ob die Räder frei von Schmutz sind. Die Häufigkeit der Reinigung hängt von der Nutzung und den Anforderungen der Einrichtung ab. Reinigen Sie den Lifter mindestens, wenn er sichtbar verschmutzt ist, und desinfizieren Sie ihn, bevor Sie ihn mit einem anderen Pflegebedürftigen verwenden.

⚠ Der Lifter darf keinem laufenden Wasser ausgesetzt werden.

Sicherheitsempfehlungen

Reinigungs- und Desinfektionsverfahren für Liko mobile Lifter. Diese Anweisungen ersetzen nicht die Reinigungs- und Desinfektionsvorschriften Ihrer Einrichtung.

- Tragen Sie während der Reinigung gemäß den Vorschriften des Herstellers und dem Protokoll Ihrer Einrichtung Schutzkleidung und -ausrüstung, wie z. B. Gummihandschuhe, Schutzbrille, Schürze, Gesichtsschutzmaske und Schuhüberzüge.
- Ziehen Sie vor der Reinigung und Desinfektion den Netzstecker aus der Netzsteckdose (Wechselstromquelle).
- Schütten Sie zum Reinigen niemals Wasser über den Lifter und verwenden Sie keine Dampf- oder Hochdruckstrahler.
- Richten Sie sich nach den Empfehlungen der Hersteller der Reinigungs- und Desinfektionsmittel.

Zur Reinigung erforderliche Ausrüstung:

- Schutzkleidung und -ausrüstung (wie z. B. Gummihandschuhe, Schutzbrille, Schürze, Gesichtsschutzmaske und Schuhüberzüge) gemäß den Vorschriften des Herstellers und dem Protokoll Ihrer Einrichtung.
- Saubere Eimer
- Tücher zum Wischen und Trocknen
- Weiche Bürste
- Warmes Wasser
- Informationen zu Reinigungs-/Desinfektionsmitteln, die für die Verwendung mit den Produkten von Liko geeignet oder nicht geeignet sind, finden Sie unter „Verwendung herkömmlicher Reinigungs- und Desinfektionsmittel für die Produkte von Liko“ auf Seite 26.

⚠ Ziehen Sie vor der Reinigung und Desinfektion den Netzstecker aus der Netzsteckdose (Wechselstromquelle).

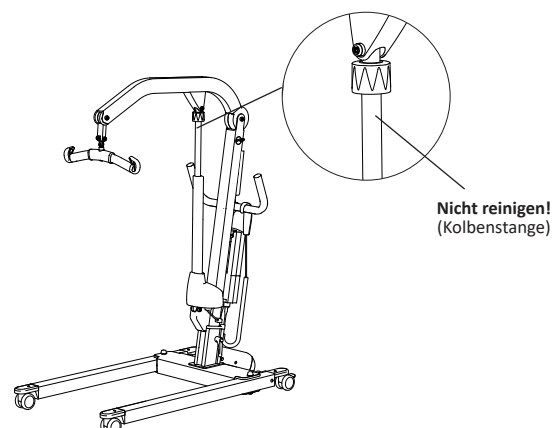
Reinigungsanleitung

1. Reinigen Sie den Lifter mit einem Tuch, das mit warmem Wasser und neutralem, innerhalb Ihrer Einrichtung zugelassenem Reinigungsmittel befeuchtet ist. Sie können Flecken und hartnäckige Verschmutzungen mit einer weichen Bürste entfernen.
2. Reinigen Sie den gesamten Lifter, mit Ausnahme der Kolbenstange, von oben nach unten mit einem Tuch, das mit sauberem Wasser befeuchtet ist. Das Wischtuch darf nicht tropfnass sein. Damit Sie Zugang zu allen Bereichen haben, stellen Sie jeweils die höchste sowie die niedrigste Position ein, und öffnen bzw. schließen Sie die Breitenverstellung des Fahrgestells komplett. Entfernen Sie den Akku, um dahinter reinigen zu können.

HINWEIS! Die Kolbenstange darf nicht gereinigt werden!

3. Widmen Sie folgenden Teilen besondere Aufmerksamkeit:

- Hehebügel
- Mechanische Notabsenkung
- Griffe
- Steuereinheit
- Akku
- Handbedienung
- Not-Aus
- Bedienfeld/Display (falls zutreffend)
- Breitenarretierung des Fahrgestells (falls zutreffend)
- Pedal für die Breitenverstellung des Fahrgestells (falls zutreffend)
- Arretierungsschrauben
- Laufrollen



Desinfektionsanleitung

1. Informationen zur Verwendung geeigneter Desinfektionsmittel finden Sie im Kapitel „Verwendung herkömmlicher Reinigungs- und Desinfektionsmittel für die Produkte von Liko“ auf Seite 26 in diesem Dokument.
2. Wenden Sie das Desinfektionsmittel gemäß den Herstelleranweisungen an. Wischen Sie den gesamten Lifter, mit Ausnahme der Kolbenstange, von oben und nach unten ab. Das Wischtuch darf nicht tropfnass sein. Damit Sie Zugang zu allen Bereichen haben, stellen Sie jeweils die höchste sowie die niedrigste Position ein, und öffnen bzw. schließen Sie die Breitenverstellung des Fahrgestells komplett. Entfernen Sie den Akku, um dahinter reinigen zu können.
3. Entfernen Sie Desinfektionsmittlrückstände nach der Reinigung. Wischen Sie den Lifter, mit Ausnahme der Kolbenstange, von oben nach unten mit einem Tuch ab, das mit sauberem Wasser befeuchtet ist. Das Wischtuch darf nicht tropfnass sein.



Der Lifter darf nicht mit CSI oder Entsprechendem gereinigt werden.



Die Handbedienung darf nicht mit Viraguard oder Entsprechendem gereinigt werden.



Die Steuereinheit darf nicht mit Anioxyspray oder Entsprechendem gereinigt werden.

Verwendung herkömmlicher Reinigungs- und Desinfektionsmittel für die Produkte von Liko

Chemikalienklasse	Wirkstoff	pH	Reinigungsmittel/ Desinfektionsmittel *)	Hersteller *)	Darf für folgende Lifter und Teile nicht verwendet werden:
Quartäres Ammoniumchlorid	Didecyl-Dimethyl-Ammoniumchlorid = 8,704 % Alkyl-Dimethyl-Benzyl-Ammoniumchlorid = 8,19 %	9,0–10,0 bei Anwendung	Virex II (256)	Johnson/Diversey	Fußplatte für Sabina Lifter und Roll-On
Quartäres Ammoniumchlorid	Alkyldimethylbenzylammoniumchlorid = 13,238 % Alkyldimethylethylbenzylammoniumchlorid = 13,238 %	9,5 bei Anwendung	HB Quat 25 I	3M	
Beschleunigtes Wasserstoffperoxid	Wasserstoffperoxid 0,1–1,5 % Benzylalkohol: 1–5 % Wasserstoffperoxid 0,1–1,5 % Benzylalkohol: 1–5 %	3	Oxivir Tb	Johnson/Diversey	Hebebänder für Golvo Lifter und Deckenlifter
Phenolharz	Ortho-Phenylphenol = 3,40 % Ortho-Benzyl-para-Chlorphenol = 3,03 %	3,1 +/- 0,4 bei Anwendung	Wexcide	Wexford Labs	
Bleiche	Natriumhypochlorid	12,2	Dispatch	Caltech	Hebebänder für Golvo Lifter und Deckenlifter
Alkohol	Isopropylalkohol = 70 %	5,0–7,0	Viraguard	Veridien	Handbedienungen aller Lifter
Quartäres Ammonium	n-Alkylbenzyl-Dimethyl-Ammoniumchloride = 0,105 % n-Alkyl-Dimethyl-Ethylbenzyl-Ammoniumchloride = 0,105 %	11,5–12,5	CSI	Central Solutions Inc.	Viking Lifter, Liko M220 Lifter, Liko M230 Lifter, Uno Lifter, Sabina Lifter, Golvo Lifter, LikoLight , Roll-On , Likorall Lifter, Multirall Lifter
Benzyl-C12-18-Alkyldimethylammonium, Chloride	Benzyl-C12-18-Alkyldimethylammonium, Chloride (22 %) 2-Phenoxyethanol (20 %) Tridecylpolyethylenglycolether (15 %) Propan-2-ol (8 %)	ca. 8,6 bei Anwendung	Terralin Protect	Schülke	Fußplatte für Sabina Lifter und Roll-On
Organisches Peroxid (Typ E, fest)	Magnesium-Monoperoxyphthalat-Hexahydrat (50–100 %) Anionisches Tensid (5–10 %) Nichtionisches Tensid (1–5 %)	5,3 bei Anwendung	Dismozon Pur	Bode	Hebebänder für Golvo Lifter und Deckenlifter
Ethanol	Wasserstoffperoxid (2,5–10 %) Lauryldimethylamin-Oxid (0–2,5 %) Ethanol (2,5–10 %)	7	Anioxy-Spray WS	Anios	Steuereinheiten für alle mobilen Lifter
Troclosennatrium	Adipinsäure 10–30 % Amorphe Kieselsäure < 1 % Natriumtoluensulfonat 5–10 % Troclosennatrium 10–30 %	4–6 bei Anwendung	Chlor-Clean	Guest Medical Ltd	Hebebänder für Golvo Lifter und Deckenlifter

*) oder gleichwertig


Überprüfung und Wartung

Um eine störungsfreie Funktionsweise zu gewährleisten, müssen bestimmte Details vor jeder Benutzung des Lifters überprüft werden:

- Überprüfen Sie den Lifter und stellen Sie sicher, dass keine äußeren Beschädigungen vorliegen.
- Überprüfen Sie die Hebebügelhalterung.
- Überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der Schutzhäkchen.
- Überprüfen Sie die Anhebe- und Absenkfunktion sowie die Breitenverstellung des Fahrgestells.
- Kontrollieren Sie durch Überprüfen, ob die Notabsenkung (sowohl elektrisch als auch mechanisch) funktioniert.
- Laden Sie die Akkus täglich nach Benutzung des Lifters und stellen Sie sicher, dass das Ladegerät funktioniert.

Instandhaltung

Eine periodische Inspektion des Lifters muss mindestens einmal jährlich durchgeführt werden.

 **Periodische Inspektionen, Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich gemäß der Serviceanleitung von Liko und von durch Hillrom autorisiertem Personal durchgeführt werden. Des Weiteren dürfen nur Originalersatzteile von Liko verwendet werden.**

 **Die Instandhaltung ist nicht erlaubt, wenn sich ein Pflegebedürftiger in dem Lifter befindet.**

Servicevereinbarung

Hillrom bietet Ihnen die Möglichkeit, für die Wartung sowie für die regelmäßige Inspektion Ihres Liko Produkts Serviceverträge abzuschließen.

Zu erwartende Lebensdauer

Das Produkt hat bei ordnungsgemäßer Handhabung, Instandhaltung und periodischer Inspektion gemäß den Vorschriften von Liko eine zu erwartende Lebensdauer von 10 Jahren.

Die unten aufgelisteten Teile sind Verschleiß ausgesetzt und haben spezifische zu erwartende Lebensdauern:

- Zu erwartende Lebensdauer der Handbedienung: 2 Jahre
- Zu erwartende Lebensdauer des Akkus: 3 Jahre. Die Lebensdauer des Li-Ionen-Akkus ist höher als die des Bleisäuregel-Akkus.

Transport und Lagerung

Der Lifter kann für Transport und Lagerung demontiert werden. Führen Sie zum Zerlegen des Lifters die Schritte unter „Montage und Einrichtung“ auf Seite 12 in umgekehrter Reihenfolge aus. Hillrom empfiehlt, den zerlegten Lifter in der Originalverpackung zu transportieren. Während eines Transports oder wenn der Lifter längere Zeit nicht benutzt wird, sollte der Not-Aus-Knopf gedrückt sein. Damit der Akku weiterhin einsatzfähig ist, laden Sie ihn mindestens alle 6 Monate auf.

Die Umgebung, in der der Lifter transportiert und gelagert wird, sollte eine Temperatur von -10 °C bis +50 °C, eine relative Luftfeuchtigkeit von 20 % bis 90 % und einen atmosphärischen Druck von 700 hPa bis 1.060 hPa aufweisen.

Die Umgebung, in der die Akkus transportiert und gelagert werden, sollte eine Temperatur von -10 °C bis +40 °C, eine relative Luftfeuchtigkeit von 20 % bis 80 % und einen atmosphärischen Luftdruck von 700 hPa bis 1.060 hPa aufweisen.

Hinweis für Benutzer und/oder Pflegebedürftige in der EU

Alle schwerwiegenden Vorfälle, die im Zusammenhang mit dem Gerät aufgetreten sind, müssen dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats gemeldet werden, in dem der Benutzer und/oder Pflegebedürftige ansässig ist.

Produktänderungen

Die Produkte von Liko werden ständig weiterentwickelt. Daher behalten wir uns das Recht vor, jederzeit und ohne vorhergehende Ankündigung Änderungen am Produkt vorzunehmen. Setzen Sie sich bezüglich einer Beratung sowie Informationen hinsichtlich eventueller Produktneuerungen bitte mit Ihrem Hillrom Ansprechpartner in Verbindung.

Design and Quality by Liko in Sweden

Das Managementsystem sowohl für die Herstellung als auch für die Entwicklung ist gemäß ISO9001 und ISO13485, dem speziell für Hersteller von Medizinprodukten geltenden Äquivalent, zertifiziert. Das Managementsystem ist auch gemäß der Umweltrichtlinie ISO14001 zertifiziert.

Golvo, Liko, Likorall, Sabina und Viking sind Marken der Baxter International Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

Alle anderen hier aufgeführten Marken, Produktnamen oder Markenbilder sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.



www.hillrom.com



Liko AB
Nedre Vägen 100
975 92 Luleå, Schweden
+46 (0)920 474700

Liko AB is a subsidiary of Hill-Rom Holdings Inc.

Enhancing outcomes for
patients and their caregivers:

